

Osterholz u. Stadthagen; diese erworben für M. 500 000. Länge insgesamt 20,42 km, wovon 4,43 km auf die frühere Grubenbahn u. 15,99 km auf den Neubau entfallen; 6,7 km liegen auf preuss. Gebiete, 13,7 km im Fürstentum Lippe-Schaumburg. Betriebseröffnung 3./3. 1900. Gesamtausgabe für die Bahnanlage einschl. des Erwerbspreises für die Kohlenbahn rund M. 4 125 000. Anschluss in Rinteln u. Stadthagen an die Staatsbahn, sowie in Rinteln mit dem Weserhafen.

Kapital: M. 3 524 000, u. zwar M. 2 900 000 in 2900 Vorz.-St.-Aktien Lit. A (Nr. 1—1739 u. 2364—3524) à M. 1000 u. M. 624 000 in 624 St.-Aktien Lit. B (Nr. 1740—2363) à M. 1000. Urspr. M. 2 363 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 29./9. bzw. 29./10. 1900 um M. 1 017 000 (auf M. 3 380 000) in 1017 ab 1./1. 1902 div.-ber. Vorz.-St.-Aktien à M. 1000, ausgegeben zu 102,50% mit der Massgabe, dass die Westdeutsche Eisenb.-Ges. sämtl. neue Aktien zum genannten Kurse zu übernehmen hatte und sich dabei verpflichtete, einem jeden Besitzer von Aktien B für jede dieser Aktien B ein Bezugsrecht auf je eine neue Aktie A zu 102,50% zuzügl. 4% Zs. zu gewähren. Die G.-V. v. 24./9. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um weitere M. 144 000 in Aktien Lit. A mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904, begeben an die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. in Cöln zu 102,50%, angeboten den Aktionären zu 105%.

Die St.-Aktien A erhalten vorweg bis zu 4% Div., alsdann die St.-Aktien B bis zu 4% Div., während der Überschuss unter die St.-Aktien A und B gleichmässig verteilt wird. Bei etwaiger Auflösung der Ges. haben die St.-Aktien A Anspruch auf den vollen Nennwert von M. 1000 bevor eine Auszahlung auf die St.-Aktien B geleistet werden kann.

Anleihen: I. M. 500 000 (Kaufpreis d. Grubenbahn Osterholz-Stadthagen) übernommen vom Gesamtbergamt Obernkirchen, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich, sowie nach Ablauf des fünften Jahres nach der Betriebseröffnung der ganzen Linie mit 1% jährl. tilgbar. Für Zs. und Tilg. übernahm der Kreis Rinteln Garantie. Am 1./4. 1913 noch M. 448 157 ungetilgt.

II. M. 200 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % verzinsl. u. mit 2% tilgbar; aufgenommen lt. G.-V. v. 26./9. 1908 bei dem Kreise Grafschaft Schaumburg zur Bestreitung von Ausgaben zu Ergänzungen u. Erweiterungen des Bahnunternehmens; davon ungetilgt M. 176 086.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotier. des Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F. bis 10% des A.-K., Dotierung des Spez.-R.-F. bis derselbe M. 40 000 erreicht hat, vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest bis 4% Div. an St.-Aktien A (ohne Nachzahl.-Anspruch), alsdann bis 4% an St.-Aktien B, Überrest an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur Erstattung der baren Reisekosten und Tagelöhner für die Sitzungstage.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Bahnanlage; Neubaustrecke 3 683 965, Grubenbahn Osterholz-Stadthagen 500 000, Material 21 422, Kassa 8943, Debit. 433 578, Effekten des Ern.-F. 92 198, do. des Spez.-R.-F. 18 717, Kaut.-Effekten 47 658, noch nicht beendigte Erweiterungsbauten 1518. — Passiva: A.-K. 3 524 000, Darlehn 176 086, Schuld an Gesamtbergamt Obernkirchen für Grubenbahn Osterholz-Stadthagen 448 157, unerhob. Div. 267, Kaut.-Kredit. 47 658, Kredit. 136 584, Ern.-F. 98 566, Spez.-R.-F. 22 623, Bilanz-R.-F. 124 217 (Rüchl. 11 779), Unterst.-F. 4197, Tant. 2238, Div. 211 440, Vortrag 11 965. Sa. M. 4 808 004.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 247 968, Ern.-F. 21 995, Spez.-R.-F. 3500, Zs. an Gesamtbergamt Obernkirchen 15 915, Darlehns-Zs. 7639, Eisenbahnsteuer 3114, Gewinn 237 423. — Kredit: Vortrag 1832, Betriebseinnahmen 535 724. Sa. M. 537 556.

Kurs Ende 1906—1914: St.-Aktien A: 112,50, 108, 107,50, 105, 105,75, 106, 104,25, 120, 114*%. — St.-Aktien B: 110,75, 107,50, 107,50, 105, 105,75, 106, 104,25, 120, 114*%. Die St.-Aktien A u. B wurden im Okt. 1906 in Berlin zugel. Von den St.-Aktien A wurden M. 2 000 000 am 19./10. 1906 zu 112% zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 26./10. 1906: 112%. Erster Kurs der St.-Aktien Lit. B am 2./11. 1906: 110,50%.

Dividenden: 1899/1900—1913/14: Vorz.-St.-Aktien Lit. A: 0, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{3}{4}$, 5, 5, 4,67, 4 $\frac{3}{4}$, 5, 5 $\frac{1}{4}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6%; St.-Aktien Lit. B: 0, 1 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{3}{4}$, 5, 5, 4,67, 4 $\frac{3}{4}$, 5, 5 $\frac{1}{4}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Oberstleutn. a. D. Bürgermeister Rich. Gärtner, Rinteln; Dir. Hartwig Clemen, Kgl. Eisenbahnbau-Insp. a. D. Klinke, Braunschweig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Landrat Hans v. Dittfurth, Rinteln; Stellv. Komm.-R. Alb. Heilmann, Cöln; Oberamtmann Treviranus, Rinteln; Komm.-Rat Bosse, Stadthagen; Reg.-Baumeister a. D. Ed. Andreae, Berlin; Reg.-Rat a. D. Paul Meyer, Charlottenburg; Baurat Carl Plock, Berlin.

Zahlstellen: Rinteln: Eigene Kasse; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Berlin: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, von der Heydt & Co.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Stettin: Wm. Schlutow; Essen-Ruhr: Rhein. Bank; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechselbank, Disconto-Ges., L. u. E. Wertheimer.

Rixdorf-Mittenwalder Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin,

SW. 11, Bernburgerstrasse 15/16.

Gegründet: 23./2. 1899; eingetr. 6./6. 1899. Konz. v. 20./4. 1899 auf 90 Jahre.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Rixdorf über Britz nach Mittenwalde u. Schöneicherplan. Die Bahn ist 32 km lang, eingeleisig mit 1,435 m Spurweite und für den Betrieb mit Lokomotiven hergestellt. Betriebseröffnung auf der Stammlinie Rixdorf-Mitten-